

- **Einschraubheizkörper**
- **Rohrheizkörper**
- **Flanschheizkörper**



### 1. Allgemeine Hinweise

Einschraubheizkörper sind vielseitig einsetzbar und zur Erwärmung von gasförmigen und flüssigen Medien vorgesehen. Bei der Auswahl sind u.a. die, für die jeweiligen Medien zulässige spezifische Oberflächenbelastungen zu beachten. Zur Werkstoffbestimmung werden die genauen Einsatzzwecke und die max. Mediumtemperaturen benötigt. Die Endprüfung erfolgt unter Beachtung der Vorschriften nach DIN EN 44922, VDE 0700 Teil 1, Teil 73 und Teil 253. Die technischen Daten sind den jeweils beigefügten Datenblättern zu entnehmen.

Der Anwender hat in eigener Verantwortung, die für den jeweiligen Einsatzzweck gültigen Vorschriften und Verordnungen der örtlichen Elektrizitätsversorger zu beachten. Es ist unbedingt zu gewährleisten, dass die jeweils vorgeschriebenen sicherheitstechnischen Schutzvorrichtungen vorhanden sind.

### 2. Lager- und Sicherheitshinweise

Bei den verwendeten Heizelementen kann das Isolationsmaterial bei längerer Lagerung Feuchtigkeit ziehen und wird somit hygroskopisch, dadurch wird der Isolationswiderstand stark reduziert. Durch Austrocknen in einem Wärmeofen bei ca. 180°C über ca. 8 Stunden, lässt sich die Feuchtigkeit vor Inbetriebnahme beseitigen. Die Isolationswerte sind anschließend erneut zu überprüfen.

### 3. Einbau

Der Einbau erfolgt mit Gewindeschraubkopf G 1" – 2 ½". Einbau in Gewindenippel oder mit Gegenmutter und Dichtung. Geeignetes Dichtmaterial, O-Ring-Dichtungen oder geeignete Flüssigkeitsdichtungen nach DIN –EN-DVGW, temperaturbeständig bis 150° C, verwenden. (Nicht im Lieferumfang enthalten).

Vor Elektroanschluss auf Dichtheit prüfen!

Der Einbau kann sowohl senkrecht als auch waagrecht vorgenommen werden. Der Heizstab muss vollständig mit Flüssigkeit umgeben sein. Der Mindestfüllstand sollte 50 mm über dem höchsten Punkt der Heizung sein.

Geeignete Schutzmaßnahmen gegen Trockenlauf sind vorzusehen. Die Länge der Gewindemuffe muss immer kürzer sein, als die vorgegebene unbeheizte Länge des Einschraubheizkörpers. Maximaler zulässiger Betriebsdruck: 6 bar.

### 4. Elektroanschluss

Der Elektroanschluss darf nur durch autorisierte Fachkräfte erfolgen. Die einschlägigen VDE Vorschriften, DIN Normen, Vorschriften und Bedingungen der örtlichen Versorger sind unbedingt einzuhalten.

Sicherstellen, dass die Netzspannung der auf dem Typenschild angegebenen Spannung entspricht. Die vorschriftsmäßige Absicherung überprüfen.

Anschlussarbeiten nur bei abgeschalteter Spannung durchführen!

Als Anschlussleitungen sollten flexible Silikonleitungen mit geeignetem Querschnitt (je nach Strombelastbarkeit) gewählt werden. Schutzleiter mind. 50 mm länger als Phasenleiter wählen.

Berührungsschutz sicherstellen – Verschaltung gem. beigef. Schaltbild – Kabelverschraubung nach unten.

### 5. Inbetriebnahme

Unbedingt vor erster Inbetriebnahme zu prüfen: Fachgerechter Einbau, Anschluss und Dichtigkeit der Verschraubung am Behälter. Funktion aller erforderlichen Sicherheitseinrichtungen.

Abstimmung Temperatureinstellung des Reglers und STB. (Die Temperaturen sind vom Werk nicht voreingestellt!) Inbetriebnahme erst bei vollständiger Füllmenge möglich.

### 6. Einschraubheizkörper mit Temperaturregler (TR) bzw. Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) oder mit Regler-Begrenzer-Kombination (RBK)

Vor Betrieb ist die gewünschte Betriebstemperatur am Stellknopf einstellbar. Der eingebaute STB schaltet bei Übertemperatur bleibend ab. Nach Abkühlung kann durch Drücken des Rückstellknopfes (Reset) der Betrieb wieder hergestellt werden.

**Achtung:** Es muss jedoch der ursächliche Fehler ermittelt und beseitigt werden.

Bei Betrieb ohne Medium muss der STB bzw. TR gewechselt werden, da sich bei Trockenlauf die Schaltepunkte verschieben.

### 7. Wartung

Vor Wartungsarbeiten muss auf vollständige Netztrennung geachtet werden.

Eine Kontrolle und Beseitigung der Belagsbildung in regelmäßigen Zeitabständen ist empfehlenswert. Belagsbildung verkürzt die Lebensdauer der Heizelemente erheblich.